Gelhorn, W. z. Erl. schulgeogr. Namen. Paderborn 1889. Schöning

A.

Aa oder **Aach, Ach,** tirol. **Ache,** schwed. **Å** ist das ahd. *aha,* mhd. *ahe,* got. *ahva,* ags. *eá,* an. â = Wasser, Fluſs. Es ist in allen diesen und andern Formen vorkommend ein häufiger Bach- und Fluſsname, bald für sich allein, bald in Verbindung mit einem Attribut. Egl. 1. Schad. 6.

Aachen kommt von dem lat. *aquae,* die Quellen. Die Quellen von Aachen sind schon von den Römern ihrer heilsamen Wirkungen wegen benutzt wurden. Bei den Römern hieſs der Ort Aquisgranum. In gleicher Weise ist aus dem alten **Aquae Sextiae** der moderne Name **Aix,** Stadt in der Provence, entstanden. Den Namen erhielt es mit Rücksicht auf seine lauwarmen Quellen durch ihren Gründer C. Sextius Calvinus.

Aar s. Ara.

el-Aâsi, der arab. Name des alten Orontes, bedeutet der Widerspenstige, eine Bezeichnung, die wohl von dem stürmischen Lauf seines Oberlaufes hergenommen ist. Kirch. 159.

Abbeokuta, groſse Stadt in Afrika, im Gebiete von Joruba, bedeutet Unterfels. Im Jahre 1825 diente einigen durch die Sklavenjagden der Dahomeer vertriebenen Flüchtlingen ein am Flusse Ogun sich erhebender Porphyrfels zum Aufenthalte, wo sie sich bald durch neu Hinzugekommene vermehrten, so daſs in kurzer Zeit die jetzt über hunderttausend Einwohner zählende Stadt erwuchs. Bast. Geogr. u. eth. Bild. 177. Egl. 2.

Abens, Nbflſs. der Donau, in älterer Form Abusina, Abunsna, ist ein sehr alter Fluſsname und geht auf die Wurzel *av,* gehen, zurück. Er erklärt sich durch ir. *abann,* cymr. afon, Fluſs. Buck. 152. Bacmeister Kelt. Br. 24.

Abessinien. In dem hochgebirgigen Quellgebiet der östlichen Nilzuflüsse haben sich schon seit ältester Zeit Bruchteile verschiedenartiger Rassen und Völker aller Farben zusammengedrängt, welche die arabische Benennung Habesch, d. i. Zusammenfluſs rechtfertigen. Von der Adjektivform Habeschi bildeten die Portugiesen Abexim (*x* wie *sch* zu sprechen); so entstanden die abendländischen Formen Abessinien und Abyssinien. Egl. 2. Kirch. 207.

Aborigines, die bei den Römern gültige Bezeichnung für Ureinwohner, Autochthonen, vom lat. *ab, von* und *origo,* Ursprung, Anfang.

Abruzzen. In den südlichsten Teilen der Landschaft wohnten zu römischer Zeit die Praetutii oder Praetutiani. Dieser Name hat sich als landschaftlicher in der korrupten Form Aprutium erhalten und als Abruzzo später eine weitere, das ganze centrale Hochgebirge umfassende Bedeutung erlangt. Kirch. 413.